

Fake News im 21. Jahrhundert – Die Ketten der Menschen in Platons Höhlengleichnis



1. Einordnung in den Fachlehrplan Gymnasium

Schuljahrgang: 10
Kompetenzschwerpunkt: Wahrheit und Erkenntnis: Wirklichkeitsauffassungen problematisieren
Kompetenzen: – Selektion, Manipulation und Inszenierung in der medialen Welt Darstellung als problematisch beschreiben – Platons Ideenlehre als Kritik an alltäglichen Wirklichkeitsauffassungen interpretieren – Das geisteswissenschaftliche Verstehen in seiner Eigenart und Differenz zu naturwissenschaftlichem Erklären analysieren und fachsprachlich angemessen darstellen – Vorschläge für einen kritischen Umgang mit Medien diskutieren
Grundlegende Wissensbestände: – Platons Höhlengleichnis
Beitrag zur Entwicklung von Schlüsselkompetenzen: – Sprachkompetenz: zur Analyse und Reflektion medialer Sprachlichkeit in Print- wie Online-Medien recherchieren – Medienkompetenz: Leben in der Mediengesellschaft konstruktiv gestalten und Erkennen von Möglichkeiten des Umgangs mit sozialen Netzwerken – Kulturelle Kompetenz: eigene kulturbezogene Standpunkte und ästhetische Vorstellungen entwickeln und sich in bewusster Übereinstimmung oder Abgrenzung zu fremden oder vertrauten kulturellen Systemen ausdrücken
Beitrag zur Entwicklung fächerübergreifender Kompetenzen: – Sozialkunde: Inszenierung von Politik und Protest als Herausforderung für Politik diskutieren (Zusammenwirken von Politik bzw. Protest sowie Medien beurteilen; mit Blick auf ein politisches Ereignis mögliche analoge und digitale Inszenierungen von Politik oder Protest unter Berücksichtigung verschiedener Kommunikationsabsichten diskutieren; Chancen und Gefahren der Inszenierung von Politik und Protest im digitalen Raum für die Meinungsbildung) – friedliche und inklusive Gesellschaft, demokratische Werte

2. Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz

Das Material ist dazu angelegt, einen Einblick in die Begriffsbestimmung von Fake News zu erhalten und die Relevanz von Täuschung und Manipulation im öffentlichen Diskurs mit Hilfe des platonischen Höhlengleichnisses bewerten zu können.

Für die Bearbeitung des Materials und die Erstellung eines Podcast werden 3 bis 4 Doppelstunden angesetzt. Die Texte dienen der hermeneutischen Auseinandersetzung mit Fake News und sind gleichzeitig die analytische Grundlage zur eigenständigen inhaltlichen Aufbereitung eines eigenen Podcasts zum Thema Fake News.

Der Text von Karla Neef bietet die Möglichkeit, das Wort Fake News zu verstehen und die gesellschaftliche Relevanz zu erkennen. Im letzten Absatz (Schaden Fake News der Demokratie?) wird

direkt auf Platons Höhlengleichnis rekurriert, insofern die bloße Unterscheidung von Glauben und Meinen bei ‚*alternativen Fakten*‘ ins Verhältnis der vernünftigen Auseinandersetzung von Quellmaterial, auch mithilfe von journalistischen Gatekeepern, gesetzt wird.

Platons Höhlengleichnis ist als Gruppenarbeit angelegt, um die einzelnen Stufen des metaphorisch dargestellten Liniengleichnisses arbeitsteilig mit den Schülern und Schülerinnen erarbeiten zu können.

Aufgrund der hohen Relevanz von Fake News und der schwierigen Art von Unterscheidung zu wahren Gegebenheiten, ist als Ergebnis der Aufgabe ein Podcast angedacht, welcher von den Schülern und Schülerinnen selbst erstellt wird. Es können entweder eigene Fake News aus dem Schulalltag erstellt werden oder beispielsweise eine inhaltliche Aufbereitung über Fake News und dem Höhlengleichnis erfolgen.

3. Variations- bzw. Differenzierungsmöglichkeiten

Die Aufgaben können mit Hilfe von Moodle erarbeiten werden. Hier werden die Materialien zur Verfügung gestellt und es wird auch die Möglichkeit eines Vergleichs der Ausarbeitungen gegeben.

Auch für die Erstellung eines Podcasts ist ein Tool bei Moodle hinterlegt.

Gleichzeitig ist es möglich, die Aufgaben ohne Moodle zu erstellen, da die Materialien ebenfalls in Form von Arbeitsblättern zur Verfügung gestellt werden. Für die Erstellung eines Podcasts können folgende Programme genutzt werden, insofern diese auf schulischer Hardware-Infrastruktur zu Verfügung steht:

- Audacity (gratis)
- ocenaudio (gratis)
- Apple GarageBand (gratis)
- Windows Sprachrekorder (gratis)

4. Mögliche Probleme bei der Umsetzung

- Erstellung der Podcasts
- fehlende technische Ausstattung

5. Lösungserwartungen

Die Aufgabe ist darauf ausgelegt, sich mit den medialen Schwierigkeiten des 21. Jahrhunderts am Beispiel von Fake News zu beschäftigen. In der analytischen Auseinandersetzung mit dem Text ‚Fake News überall?‘ wird herausgestellt, dass Fake News nichts Neues des 21. Jahrhunderts sind, jedoch eine neue Qualität erreichen. Die absichtliche Falschdarstellung von medialen Inhalten zu gesellschaftlich relevanten Themenfeldern kommt häufig im Stil echter Nachrichten daher und gaukelt den Konsumenten und Konsumentinnen von Nachrichten Seriosität und Glaubhaftigkeit vor.

Fake News sind damit keine Irrtümer oder journalistische Enten, sondern absichtliche Falschdarstellungen.

Die Meinungsbildung im digitalen Zeitalter basiert auch im 21. Jahrhundert auf Vertrauen der Urheber von Quellen und Glaubhaftigkeit der Inhalte, folglich ist zugleich Potenzial der schnellen Verbreitung von Meinungen, wie auch gezielte Manipulation möglich. Persönlichen Erfahrungsberichten von Verwandten und guten Freunden und Freundinnen wird eher geglaubt, als einer Darstellung von gesellschaftlich relevanten Inhalten in (öffentlichen) Medien.

Die Gefahr von Fake News liegt darin, dass alternative Fakten demokratische Grundwerte ausnutzen und diese zugleich erodieren lassen. Wenn es keinen gesellschaftlich akzeptierten und debatierten Meinungskonsens über Werte und Normen, wissenschaftliche Erkenntnisse und sozialen Zusammenhalt mehr gibt, ist eine Debattenkultur schwierig bis unmöglich. Es besteht die Gefahr der Aufkündigung des Gesellschaftsvertrages.

Inwiefern Meinungen gebildet werden und welche Qualität Meinung gegenüber Denken und Wissen hat, wird mit Hilfe des platonischen Höhlengleichnisses betrachtet. Die eingeschränkte Sicht des an Ketten gefesselten Menschen in einer Höhle und seiner bloßen Vermutung über Schattenbilder kann durch Kommunikation mit anderen Menschen zu einer vermeintlich fundierten Meinung über den Ursprung der Schattenbilder ausgebaut werden. Jedoch stellt erst der anstrengende Weg des Denkens zum wahrhaften Wissen über die Ursprünge und Wirkweisen von Wahrnehmung und damit über die differenzierte Wirklichkeitsauffassungen zwischen Menschen, ein verifiziertes Wissen dar. Ein Konsens, bzw. ein Gesellschaftsvertrag kann also mit aufgeklärter Kommunikation zwischen den Menschen gelingen.

Das Erstellen eines Podcasts über die neu gewonnen Erkenntnisse von differenzierten Wirklichkeitsauffassungen kann eine Anwendung und kreative Auseinandersetzung mit dem hier thematisierten Kompetenzschwerpunkt darstellen. Schüler und Schülerinnen werden dabei in ihrer Lebenswirklichkeit im Umgang mit digitalen Medien abgeholt und unterstützt, sich aktiv damit auseinander zu setzen.

6. Weiterführende Hinweise

- Aufgabe 2 ist als arbeitsteilige Gruppenarbeit in Form eines Gruppenpuzzles angelegt
- am Ende der Aufgabe ist es lerngruppenspezifisch möglich, eine inhaltliche und methodische Reflexion durchzuführen
 - Wie groß ist der Einfluss von Fake News auf meine Denkweise und meine Handlungen?
 - Ist die Erstellung von digitalen Inhalten im Unterricht gelungen?
- Moodle bietet hier die Option einen Podcast zu erstellen
 - nur nach Abgabe des Podcasts mithilfe der lizenzfreien Optionen bei Moodle kann das kollaborative Dokument für eine Standpunktrede geöffnet werden

- eine dezidierte Bewertungsskala für den AFB 3 kann hier nicht vorgegeben werden, da sich die Inhalte bei der Umsetzung der Aufgabe je nach aktueller gesellschaftlicher Lage und medialer Darstellung von Problemen verändern

7. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Neef, K. (2019): Fake News überall? Digitale Ethik. In: Grimm, Kerber, Zöllner. Stuttgart, S. 106 – 117. Text wurde gekürzt
- URL: <https://pixabay.com/de/photos/fake-fake-news-medien-laptop-1909821/> (10.05.2022)

8. Anhang

- Material M1: Fake News überall?
- Material M2: Übersicht der Arbeitsblätter 1 – 5
- Material M3: Methodenkarte philosophische Standpunktrede
- Arbeitsblatt 1: Erkenntnis braucht Überwindung – Gefangene
- Arbeitsblatt 2: Erkenntnis braucht Überwindung – Befreiung
- Arbeitsblatt 3: Erkenntnis braucht Überwindung – Sonne
- Arbeitsblatt 4: Erkenntnis braucht Überwindung – Abstieg
- Arbeitsblatt 5: Erkenntnis braucht Überwindung – Deutung
- Aufgabenblatt